

Deutsch

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr
4 Jahreslektionen	4 Jahreslektionen	4 Jahreslektionen

Fachmaturität 1 Semester
4 Lektionen

1. Bildungsziele

Der Unterricht in der ersten Landessprache fördert bei Lernenden die Fähigkeit, sich in der beruflichen und ausserberuflichen Welt sprachlich zurechtzufinden.

Er ermöglicht eine Auseinandersetzung mit Sprache als Mittel des Denkens, der Kommunikation und der Kunst; Sprachunterricht dient damit der Persönlichkeitsbildung.

Er fördert die Fähigkeiten,

- mit sprachlichen Mitteln die Welt zu erschliessen; sprachgebundenes Denken zu systematisieren; eigenständig, kritisch und differenziert zu überlegen (Denkkompetenz)
- sich korrekt und angemessen auszudrücken und andere zu verstehen (kommunikative Kompetenz)
- eine sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen (kulturelle Kompetenz)
- sich selbstständig Wissen anzueignen (Lernkompetenz)
- die eigene Innenwelt zu reflektieren (Selbstkompetenz)

Der Unterricht soll Spielräume für ein Handeln mit Bezug zur Lebens- und Arbeitswelt eröffnen. Es gehört auch zu den Aufgaben des Sprachunterrichts, Interesse, Neugierde, Offenheit für kulturelle Phänomene sowie die affektiven und kreativen Potenziale zu fördern

2. Richtziele

Sprache und Denken

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- beherrschen Strategien und Hilfsmittel der Informationsbeschaffung (K1)
- erkennen Sprache als System (K2)
- Methoden der Informationsverarbeitung kennen (K3)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- erschliessen mit sprachlichen Mitteln die Welt (F1)
- Methoden der Informationsverarbeitung anwenden (F2)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler lernen

- sind bestrebt, logisch, systematisch und kreativ zu denken (H1)

Sprache und Kommunikation

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- vertiefen die Regeln und Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache (K4)
- kennen die für die mündliche und schriftliche Kommunikation relevanten Textsorten (K5)
- wichtige stilistische bzw. rhetorische Elemente kennen (K6)
- Elemente der Kommunikationstheorie kennen (K7)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- drücken sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen aus und verstehen andere in ihrem Sprechen und Schreiben (F3)
- das soziale und öffentliche Leben sprachlich mitgestalten (F4)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- interessieren sich für die Anliegen und Gefühle der andern (H2)
- vertreten eigene Interessen engagiert und angemessen (H3)
- begegnen anderen Meinungen offen (H4)

Sprache und Kultur

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- kennen Literaturgeschichte im Überblick (K8)
- kennen ausgewählte Werke und Autoren/Autorinnen im literaturhistorischen und zeitgenössischen Zusammenhang (K9)
- kennen verschiedene kulturelle Ausdrucksformen (z. B. Medien, bildende Künste, Musik, Architektur) (K10)
- werden mit Methoden der Textanalyse vertraut (K11)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler können

- ausgewählte literarische Werke verstehen, interpretieren und bewerten (F5)
- mit verschiedenen literarischen Formen spielen (F6)
- Methoden der Textanalyse anwenden (F7)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- entwickeln Neugierde und Freude an Sprache, Literatur und anderen kulturellen Formen (H5)
- entwickeln grundsätzliche Bereitschaft, sich mit anderen Kulturen auseinander zu setzen (H6)
- entwickeln Sensibilität für die Ästhetik sprachlicher Ausdrucksformen (H7)
- treten in die Sinn- und Wertediskussion ein (H8)

Sprache und Persönlichkeit

Grundkenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- erkennen, dass Sprache die zwischenmenschlichen Beziehungen wesentlich beeinflusst (K12)

Grundfertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- entwickeln eine eigene Meinung (F8)
- reflektieren eigene Gefühle und Bedürfnisse (F9)
- schätzen eigene Stärken und Schwächen ein (F10)
- benützen Sprache als Experimentierfeld, als Ort von Gefühl und Kreativität, von Phantasie, Spielfreude und Humor (F11)

Grundhaltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- entwickeln individuelle Sprachkompetenz (H9)
- setzen Sprache als Mittel zur Analyse und Bewältigung von Problemen und Konflikten ein (H10)
- entwickeln schöpferische Fähigkeiten (H11)

3. Fachdidaktische Orientierung

- Die erste Landessprache, also in der Regel die jeweilige Muttersprache der Lernenden und der Lehrenden, ist wesentlicher Teil unserer Identität, integrierter Bestandteil unserer inneren Welt (Reflexionsbasis) und Plattform unserer sozialen Kontakte. Kommunikative und soziale Kompetenzen entwickeln sich wesentlich durch das Ineinandewirken vielschichtiger sprachbezogener Aktivitäten, individuell und gruppendynamisch, innerhalb und ausserhalb der Schule.
- Deshalb sind interdisziplinäre Themen wichtig. Sie ermöglichen Fach übergreifende Bezüge (z.B. Wahlmöglichkeiten) und erhöhen die Motivation (z. B. Lektüre für den Unterricht und die mündliche Abschlussprüfung, Themen für Referate, Semesterarbeiten, Projekte).
- Deshalb sind interdisziplinäre Themen wichtig. Sie ermöglichen Fach übergreifende Bezüge, z.B. Vergleiche, Übertragungen, Weiterentwicklungen usw. Die Themen sollen so gewählt werden, dass die Lernenden eine Beziehung zu sich selber und zu ihrer eigenen Erfahrungswelt herstellen können. Zudem sind auch Themengebiete zu wählen, die sich für Gruppenarbeiten eignen und die Teamfähigkeit fördern. Als weitere Herausforderung sind Themenbereiche zu suchen, die Werthaltungen provozieren oder die es nötig machen, Werte zu hinterfragen (Solidarität, Toleranz usw.)
- Wahlmöglichkeiten erhöhen die Motivation (z. B. Lektüre für den Unterricht und die mündliche Abschlussprüfung, Themen für Referate, Semesterarbeiten, Projekte).

4. Fachmaturität Pädagogik DEUTSCH

Richtziele	Lerninhalte	Lekt.	Hinweise
Sprache und Denken <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als System erkennen (K1, K2) • Sprache als Mittel erkennen, mit dem sich die Realität darstellen, ordnen und interpretieren lässt (F1, F2, K3, H1) • Über Kenntnisse der schweizerischen Sprachsituation verfügen und sie im Kontext des deutschsprachigen Kulturraumes einordnen können (F1) 	<p>Aspekte der Zeichentheorie repetieren und vertiefen</p> <p>Spracherwerb bei Kindern: z.B. Begriffsbildung</p> <p>Sprachgeschichte und Sprachwandel</p> <p>Soziolinguistik / Varietäten - Linguistik</p>	6	Piaget
Sprache und Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Strukturen, Regeln und Normen durchschauen, benennen und angemessen und kritisch handhaben können (K4) • Sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen ausdrücken können und entsprechende Textsorten kennen (F3, K5, K6, K7, H2, H3, H4) • Ein Teil dieser Arbeit ist in Selbstlerneinheiten zu leisten (12 Lektionen). 	<p>Wortarten und Satzglieder bestimmen</p> <p>Satzarten unterscheiden und mit Kommasetzung verbinden können</p> <p>Grundlagen der Orthographie und Interpunktion kennen</p> <p>Kurzreferate halten</p> <p>Wichtige schriftliche Grundformen: z.B. Erörterung, Stellungnahme usw.</p> <p>Rhetorische Figuren</p> <p>Stilebenen und Stilarten</p> <p>Textfunktionen</p> <p>Regeln für die Durchführung einer Diskussion</p>	24	
Sprache und Kultur <ul style="list-style-type: none"> • Literaturgeschichte im Überblick kennen (F5, K8, K9, K10) • Begriffe und Methoden der Textanalyse kennen (F6, F7, K11) • Ausgewählte literarische Werke verstehen, interpretieren, vergleichen und bewerten (F5, H7) • Behandlung der Epochen (14 Lektionen / Lektüre 16 Lektionen Selbstlernanteil) 	<p>Überblick über die Epochen der deutschsprachigen Literatur seit 1800 mit Gewicht auf Gegenwartsliteratur</p> <p>Wissenschaftliche Grundlagen der Literaturtheorie (z.B. Gattungsmerkmale, Erzähltheorie)</p> <p>Unterscheidung von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten</p> <p>Lektüre von literarischen Werken aus verschiedenen Epochen und Gattungen</p> <p>Selbstlernanteil</p>	30 14	Mind. 4 Werke
Sprache und Persönlichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis für eine Problemerkörterung (F7, K11, H3, H10) • Eine eigene Meinung entwickeln und begründen (F8, F9, F10) • Seinen vertieften, differenzierten Wortschatz situationsgerecht anwenden (K12, H10) 	<p>Argumentatives Schreiben</p> <p>Erörterndes Schreiben</p> <p>Gesprächsverhalten, Diskussionen</p> <p>Verantwortungsvoller Sprachgebrauch</p>	10	